

Wallsee : Sonntagberg – 1:3 (0:1)

2. Klasse Ybbstal, 07. Runde, 26.09.2015, 16:00 Uhr, Wallsee



Schiedsrichter: M. Celikkiran

Torfolge: 0:1 Rumpf (4'), 1:1 (49' – Elfm.), 1:2 Kamionka (51' – Elfm.), 1:3 Plank (87')

Gelbe Karte: M. Wagner (28'), Scherzenlehner (49'), Dautinger (58'), P. Wagner (60'), C. Wagner (61'), Knoll (74'), Plank (86')

Spielerwechsel: Penesic für Rumpf (64'), Matzenberger für Dautinger (80'), M. Hörlesberger für Plank (89')

FC Sonntagberg gewinnt in Wallsee!

Nach dem bitteren Punkteverlust in den letzten 5 Minuten in der Vorwoche gegen Kienberg musste man zum schweren Auswärtsspiel nach Wallsee. Auswärtsspiele in Wallsee haben seinen eigenen Charakter. In den letzten Jahren war es immer von Kampf und Härte geprägt. Dem FC Sonntagberg fehlten nachwievor Kropik und Polacek, dafür war Plank wieder mit dabei. Dazu kam, dass auch Trainer Saric krankheitsbedingt ausfiel. So musste Co-Trainer Besendorfer das Trainerzepter schwingen.

Der FC Sonntagberg startete perfekt in die Partie. Rumpf kam im Strafraum an den Ball und schoss diesen nach 4 Minuten durch die Beine des Heim-Goalie ins Tor. Wallsee war nun in Schockstarre und der FC Sonntagberg blieb am Drücker. Über Kamionka und Plank wurden die Wallseer immer wieder vorgeführt. In Minutentakt konnte der FC Sonntagberg nun Chancen erarbeiten. Wallsee hingegen hielt nur mit altbekannten Mitteln dagegen – Kampf und Härte. In der 19. Minute bekam Kamionka im Strafraum dies zu spüren, er spielte mehrere Gegenspieler aus und wurde dann gefoult. Bei bester Sicht gab der Schiedsrichter Abstoß – eine krasse Fehlentscheidung, denn ein Elfmeter wäre hier fällig

gewesen. Einige Minuten später scheiterte Plank am Heim-Goalie nach einem Schuss aus 20m. Wallsee kam nur einmal gefährlich vors Tor – hier konnte aber die FC Defensive noch im letzten Moment klären. Kurz vor der Pause hätte der FC Sonntagberg das 0:2 machen müssen! Rumpl setzte sich auf der rechten Seite durch und drang in den Strafraum ein. Im gegnerischen 16er landete der Ball über Kamionka beim freistehenden Knoll. Dessen Schuss aus 7m ging aber über das Tor. So ging man also mit einer 1:0 Führung in die Kabinen.

In der Pause versagte der Wallseer Ordnerdienst und ein Wallseer Zuschauer wurde gegenüber dem Schiedsrichter handgreiflich – bei allen Emotionen, das darf natürlich nicht sein.

Nach der Pause wurde dann wieder Fußball gespielt. Und die zweite Hälfte begann wie die erste mit einem schnellen Tor - diesmal aber für Wallsee. Nach einem weiten Ball stoppte sich FCS Kapitän Scherzenlehner den Ball und bekam diesen auf die Hand. Der Schiedsrichter piff sofort, gab Elfmeter und die gelbe Karte für Scherzenlehner. Wallsee kam ohne spielerisch aufzufallen zum 1:1 Ausgleich. Die (Karten-)Spiele waren nun eröffnet. Dieser Spielstand hielt allerdings nur 2 Minuten. Nach einem schönen Diagonalpass von Scherzenlehner kam Knoll im gegnerischen Strafraum zu Fall und der Schiedsrichter gab abermals Elfmeter. Kamionka ließ es sich nicht nehmen und verwandelte souverän zum 1:2 (51´). Die nächsten 30 Minuten machte Wallsee immensen Druck und kam durch Flanken und Standardsituationen immer wieder gefährlich vor das Tor von Goalie Mayer. Die größte Chance für Wallsee hatte aber ein Sonntagberger: nach einem Freistoß von links konnte Mayer einen ungewollten Kopfball von Penesic gerade noch über die Latte drehen. Diese Phase überstand der FC Sonntagberg und kam nun durch Konter wieder ins Spiel zurück. Plank, Knoll und Penesic scheiterten aber aus sehr guten Positionen. In der 87. Minute machte Plank mit seinem 4. Saisontreffer aber dann den Deckel drauf. Nun durfte man es aber sagen: „Der Drops war gelutscht...“ – der Sieg war sicher, denn Wallsee konnte sich nicht mehr aufbäumen und so endete das Spiel mit 1:3.

Der FC Sonntagberg gewann in Wallsee mit 3:1. Obwohl die besten Torschützen beim FC Sonntagberg fehlten, konnte man auswärts einen Dreier einfahren. Der Schiedsrichter verlor Mitte der zweiten Halbzeit die Kontrolle über das Spiel und gab in Summe 15 gelbe Karten (8x für Wallsee/7x für FCS). Es grenzt fast an ein Wunder, das beide Mannschaften das Spiel mit 11 Mann beendeten. Denn Wallsee fiel mit versteckten Fouls und Tätlichkeiten auf. So wurde Sonntagbergs M. Wagner zweimal hinter dem Rücken des Schiedsrichters zu Boden getreten. In Hälfte 1 durch Wallsee's Nr. 4 (Kubica) und in Hälfte 2 durch die Nr. 6 (Leitner). Trotz dieser Unsportlichkeiten oder genau deshalb gewann der FC Sonntagberg völlig verdient mit 3:1. Das nächste Spiel ist dann am kommenden Sonntag zu Hause in Hilm gegen Göstling. Zuvor veranstaltet die Nachwuchsabteilung einen Fußball-Schnuppertag für alle 4 bis 14-jährigen Kinder.

Das Spiel der U23 verlor der FC Sonntagberg mit 2:0. Das erste Gegentor war klares Abseits und das zweite ein Elfmeter!

Die nächste Runde:

Sa, 03.10.15	15:30	Allhartsberg : Aschbach
Sa, 03.10.15	15:30	Lunz/See : Hausmening
Sa, 03.10.15	15:30	Opponitz : Wallsee
Sa, 03.10.15	16:30	Strengberg : Ertl
So, 04.10.15	15:30	Hollenstein : Viehdorf
So, 04.10.15	15:30	Wolfsbach : Kienberg/G.
So, 04.10.15	16:30	Sonntagberg : Göstling

Die aktuelle Tabelle:

2. Klasse Ybbstal								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Opponitz	8	7	0	1	30:8	22	21
2	Sonntagberg	8	6	1	1	27:13	14	19
3	Aschbach	8	6	1	1	23:9	14	19
4	Hausmening	8	6	0	2	24:11	13	18
5	Göstling	7	4	1	2	10:6	4	13
6	Ertl	8	3	2	3	13:15	-2	11
7	Wolfsbach	7	3	1	3	16:14	2	10
8	Kienberg/G.	8	3	1	4	15:19	-4	10
9	Viehdorf	8	3	1	4	12:18	-6	10
10	Wallsee	8	3	0	5	23:14	9	9
11	Allhartsberg	7	2	1	4	14:20	-6	7
12	Hollenstein	8	1	1	6	11:33	-22	4
13	Lunz/See	8	1	1	6	13:37	-24	4
14	Strengberg	7	0	1	6	11:25	-14	1

2. Klasse Ybbstal Reserve								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Hausmening	8	8	0	0	31:4	27	24
2	Sonntagberg	8	6	0	2	22:8	14	18
3	Hollenstein	8	5	0	3	23:16	7	15
4	Allhartsberg	7	4	1	2	19:13	6	13
5	Strengberg	7	4	1	2	15:9	6	13
6	Viehdorf	8	3	1	4	15:25	-10	10
7	Göstling	7	3	0	2	13:3	10	9
8	Opponitz	7	3	0	4	18:16	2	9
9	Kienberg/G.	7	3	0	3	14:17	-3	9
10	Wallsee	8	3	0	5	12:18	-6	9
11	Lunz/See	7	2	0	4	7:14	-7	6
12	Ertl	7	1	1	4	5:14	-9	4
13	Aschbach	8	1	1	5	6:31	-25	4
14	Wolfsbach	7	0	1	6	12:24	-12	1